

Erfahrungsbericht Auslandssemester

an der Haaga-Helia University of Applied Sciences in
Porvoo, Finland
Wintersemester 2018/19



Vorbereitung

Der erste Schritt meines Auslandssemesters war die zeitgerechte Pre-Application, die schon 1 Jahr vorher statt findet. Daher sollte man ungefähr 1 - 1,5 Jahre vor des Auslandssemesters mit den Vorbereitungen und Planungen beginnen. Hierbei war die Informationsveranstaltung und die ausgeteilte Broschüre mit einem detaillierten Ablaufplan sehr hilfreich.

Wenn man am Campus in Porvoo studiert, muss man keine Unterkunft organisieren, da man automatisch einen Wohnheimplatz erhält.

Für die Vorbereitungen fallen fast keine Kosten an, außer für die Anreise. Da Finnland ein Mitgliedsstaat der EU ist, wird kein Visa benötigt. Ein Reisepass ist nicht zwangsweise erforderlich allerdings empfehle ich den Reisepass mitzunehmen wegen eventuellen Trips nach Russland. Um nach Russland einreisen zu können benötigt man einen Reisepass der mindestens 6 Monate nach dem Einreisedatum gültig ist.

Die Währung in Finnland ist der Euro. Ich empfehle eine Kreditkarte mitzunehmen, da es in Finnland bevorzugt wird alles mit Kreditkarte zu bezahlen, selbst Kleinbeträge und Bustickets. Falls man mit Bargeld bezahlen möchte ist es nützlich zu wissen, dass es in Finnland keine 1- und 2-Cent Münzen gibt und immer aufgerundet wird.

Am praktischsten ist es mit dem Flugzeug nach Finnland zu reisen. Ich persönlich bin mit Finnair geflogen. Dort variieren die Preise zwischen 80€ und 200€ für Hin- und Rückflug, abhängig davon wie früh man bucht. Es ist hilfreich zu wissen, dass es bei Finnair vergünstigte Preise für Menschen bis 25 Jahre gibt. Des Weiteren ist es möglich zusätzliches Gepäck für 20€ pro Gepäckstück dazu zu buchen. Die Tutoren der Haaga-Helia organisieren einen Pick-Up Service, daher ist es kein Problem vom Flughafen nach Porvoo zu kommen.

Studium an der Partnerhochschule

Das Wintersemester beginnt Mitte August und endet Mitte Dezember. Das Semester ist in zwei Perioden aufgeteilt. Zwischen diesen Perioden ist eine Woche vorlesungsfreie Zeit, die „Intensive Week“. Während der freien Woche kann man einen Kompaktkurs besuchen, allerdings nutzen die meisten Austauschstudenten diese Zeit zum reisen. Die meisten Kurse erstrecken sich über das ganze Semester, aber es gibt auch einige, die nur für die Hälfte des Semesters stattfinden.

Das Studium an der Haaga-Helia University ist komplett anders als das gewohnte Studium in Deutschland. Die Kurse bestehen maximal aus 30 Personen, in den meisten Kursen sind die Gruppen allerdings kleiner (ca. 10-20 Leute). Typische „Vorlesungen“ gibt es hier nicht.

Ich belegte die Kurse Strategic Planning (6 Credits), Strategic Branding (9 Credits), Finnish Culture and Society (3 Credits), Global Mindset (3 Credits) und Advertising (6 Credits). Die Kurse sind fast alle projektbasiert und auf Teamarbeit ausgelegt. Der Fokus liegt vor allem in der praktischen Anwendung der erlernten Theorie. Des Weiteren hat man innerhalb der Kurse mehrere kleinere Assignments. Dadurch hat man zwar während dem

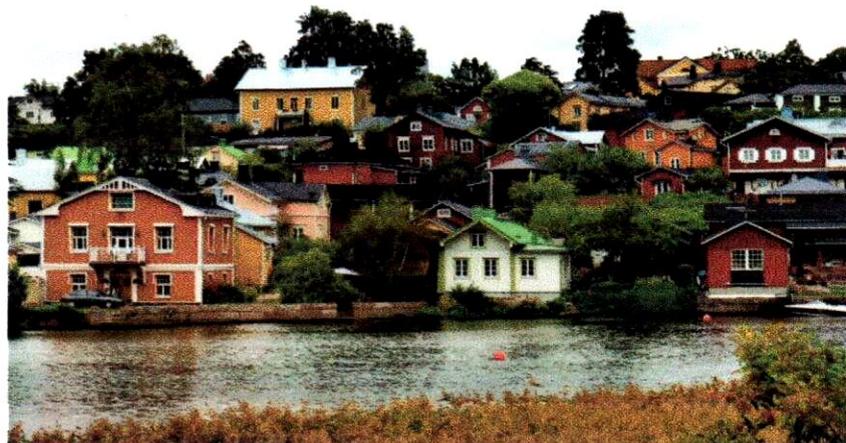
Semester mehr zu tun, allerdings minimiert sich der Arbeitsaufwand den man am Ende des Semesters hat. Zudem bietet die Haaga-Helia viele Online-Kurse an, in denen man meistens einen Report zu einem bestimmten Thema schreiben muss. Der Kurs Strategic Planning bestand aus einem Projekte in Zusammenarbeit mit einem finnischen Unternehmen, in dem ich mit meinem Team einen strategischen Marketingplan aufstellte und eine Marktanalyse durchführte. Allerdings wird der Kurs in den nächsten Semestern nicht mehr in diesem Rahmen angeboten. Der Kurs Strategic Branding war vom Aufbau gleich, allerdings handelten die gelehrt Themen und das Projekt von Markenstrategie und Markenmanagement. Wenn man mehr über die finnische Kultur lernen möchte, empfehle ich den Kurs Finnish Culture and Society. Dieser erstreckt sich nur über die Hälfte des Semesters und besteht aus vielen Exkursionen. Ein weiterer Kurs, den ich belegte war Global Mindset. Dieser ist ein Online-Kurs in dem ich ein Lerntagebuch über Themen im Bereich interkulturelles Management schreiben musste und war gestützt durch viele Videos und Artikel. Im Kurs Advertising erlernt man gängige Programme wie Adobe Photoshop und Adobe Illustrator und erstellt eigene Werbeplakate. Alle Kurse, die ich belegte, haben mir sehr viel Spaß gemacht und waren sehr lehrreich und kann ich daher nur empfehlen.

Stadt und Land

Porvoo ist eine Kleinstadt (50.000 Einwohner), die ca. 50 km entfernt von Helsinki liegt.

Sie ist die zweitälteste Stadt in Finnland und hat somit einige Sehenswürdigkeiten zu bieten. Vor allem im August und September trifft man einige Touristen an.

Die Altstadt, das Wahrzeichen der Stadt, ist wunderschön und dort befinden sich außerdem viele kleine Second-Hand Läden und Boutiquen. Wenn man etwas mehr Ruhe benötigt, kann man in die Natur entfliehen die Porvoo umgibt. Nahe des



Studentenwohnheims gibt es mehrere Seen in denen man schwimmen gehen kann. Es gibt 3 Supermärkte: K-Market, S-Market und Lidl. Lidl ist der billigste und befindet sich in der Nähe von der Uni. S-Market ist ein bisschen teurer als Lidl, befindet sich jedoch nicht weit entfernt von dem Studentenwohnheim. K-Market befindet sich im Stadtzentrum und ist daher teurer, allerdings gibt es hier ein größeres Angebot. Es gibt einen Nachtclub (La Fiesta) und mehrere Bars. Falls man mehr Auswahl möchte, kann man jederzeit nach Helsinki mit dem Bus fahren. In Porvoo gibt es unterschiedlichste Busunternehmen, da es

keine Zugverbindung gibt. Der billigste ist Onnibus (5,50€ Hinfahrt+Rückfahrt nach Helsinki), der nahe des Studentenwohnheims abfährt. Dieser fährt nicht nur nach Helsinki sondern auch nach Turku, Kotka und andere Städte.

Das Wetter in Finnland ist sehr wechselhaft. Daher ist es wichtig die richtige Kleidung einzupacken. Im August und September hatten wir sommerliche Temperaturen von ca. 16-24° C. Im Oktober wird es dann relativ schnell kalt. Wichtig ist es warme Klamotten und warme Schuhe mitzunehmen vor allem wenn man nach Lappland reisen möchten.

Unterkunft und Kosten

Die Unterkunft befindet sich im Stadtteil Kevätumpu und ist ca. 3 km von dem Campus entfernt. Die Universität vermietet Fahrräder für 100€, wobei man 50€ am Ende wieder zurückbekommt, wenn man das Fahrrad wieder abgibt. Mit dem Bus kann man auch in die Universität fahren, allerdings kostet eine Einzelfahrt 3,50€. Die Miete beträgt zwischen 355,77€ - 420,03€ pro Monat und richtet sich nach der qm-Zahl des Zimmers. Möbel, Wasser, Elektrizität und WLAN sind in der Miete inkludiert. Die Zimmer sind ca. 20 qm groß. Im Zimmer befindet sich ein Schrank, ein Stuhl, ein Schreibtisch, eine Lampe und ein Bett. Die Küche hat eine Grundausstattung, allerdings fehlt sämtliches Geschirr, Besteck, Töpfe usw.. In manchen Wohnungen waren ein paar Teller in den Schränken aber größtenteils war nichts vorhanden. Allerdings lassen vorherige Austauschstudenten viele Utensilien zurück, die von dem Hausmeister und einer Bewohnerin gesammelt werden und verteilt werden. Die Tutoren planen ein paar Tage nach Ankunft einen Ausflug nach Ikea, wo man Fehlendes kaufen kann. Im Voraus muss eine Kautions von 500€ bezahlt werden, diese bekommt man allerdings zurück erstattet, wenn das Zimmer sauber und ohne Schäden abgegeben wird. Man wohnt in 2-er oder 3-er WGs zusammen, nach Geschlecht getrennt, und teilt sich die Küche und das Badezimmer. Die Wohnungen sind neu renoviert und in exzellenten Zustand. Alle Austauschstudenten wohnen in einem Gebäude. Es stehen zwei kostenlose Waschmaschinen zur Verfügung, lediglich das Waschmittel muss man selber besorgen. Außerdem gibt es die Möglichkeit einmal in der Woche in die Sauna zu gehen, die sich im Erdgeschoss befindet. Die Sauna ist in der Miete mit integriert. Sollte es irgendein Problem geben mit Heizung, WLAN usw. dann wird sich in der Regel schnell darum gekümmert.

Finnland ist ein sehr teures Land, daher sind die Lebenshaltungskosten relativ hoch und die Lebensmittel sind auch bedeutend teurer als in Deutschland. Viele Austauschstudenten haben zusammen mit anderen gekocht um sich die Lebensmittelkosten zu teilen. Außerdem empfehle ich oft in der Uni Mensa zu essen. Dort kostet das Mittagessen nur 2,60€. Das Essen ist lecker und gesund und man kann sich so viel auf den Teller nehmen wie man möchte. Grundsätzlich muss man neben den Unterkunftskosten ca. 100€-150€ für Lebensmittel einrechnen.

Freizeit und Alltag

Die Tutoren organisieren viele Events vor allem zu Beginn des Studiums. Doch auch die Universität bietet viele Aktivitäten, die von Studenten organisiert werden. Daher wird es selten langweilig und fast jede Woche wird etwas anderes geboten. Das Highlight sind die vielen Trips, die von der Studentenverbindung ESN angeboten werden. Dazu gehört eine

Reise nach Sankt Petersburg für die kein Visa benötigt wird. Außerdem wird noch eine Reise nach Lappland und eine Kreuzfahrt auf dem Baltischen Meer, in der man auch nach Stockholm fährt, angeboten.

Durch die vielen Busverbindungen, können auch viele Tagesausflüge gemacht werden, beispielsweise nach Kotka, Helsinki, Turku und viele mehr. Da der Flughafen leicht erreichbar ist und es relativ billige Flüge in die angrenzenden Länder gibt, sind viele weitere Reisen möglich wie z.B. Stockholm, Kopenhagen und Riga. Auch die Fähre ermöglicht Reisen wie z.B. nach Tallinn.

Fazit

Abschließend kann ich das Studium an der Haaga-Helia in Porvoo nur empfehlen. Die Tutoren und Professoren sind alle sehr nett und man lernt sehr viele tolle Menschen kennen. Finnland ist ein tolles Land und bietet viele Möglichkeiten eine Menge zu erleben. Die ständige Teamarbeit ist manchmal ein wenig anstrengend, allerdings erlernt man dadurch viele Soft-Skills die im späteren Arbeitsleben von Vorteil sind. Auch der Fokus auf die Praxis ist eine schöne Abwechslung zu dem gewohnten Studium in Deutschland.

